

Sitzung vom 27. Februar 1905.

Vorsitzender: Hr. J. H. van't Hoff, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Klarfeld, Dr. H., Drohobycz;	Wuite, J. P., Amsterdam;
Dembowski, F., Borystaw;	Fleischmann, F., Karlsruhe;
Freyrnuth, A., Erlangen;	Loeser, R. L., California;
Weidenkaff, E.,	Franke, Dr. A., Wien;
Blezinger, R.,	Neustädter, V., »
Kübn, G., »	Thiel, E., »
Bauer, G. A., »	Pyman, Dr. F. L., Hitchin;
Neresheimer, H., Kiel;	Rilliet, A., Genf;
Mayer, R., Reval;	Raske, Dr. C., Berlin;
Epstein, F., Berlin;	Dehnicke, Dr. J., Berlin;
Deinhardt, Dr. A., Berlin;	Manasse, Dr. A., Charlottenburg.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

- Huber, Dr. Rob., Lehrer am städt. Gymnasium, Breitenrainstr. 13, Bern (durch A. Werner und P. Pfeiffer);
- Lohmann, Dr. Wilhelm, Rheinstr. 9, Friedenau (durch H. Thoms und H. Herzfeld);
- Peppermüller, Hermann, Maltheserstr., Aachen (durch J. Bredt und W. Hinrichsen);
- Thiel, Dr. Walther, Wattenbergstr. 19, Harburg a. d. E. (durch E. Beckmann und O. Liesche);
- Fueg, Dr. Gustav, St. Ludwig, Els. (durch R. Nietzki und F. Fichter);
- Tarnowski, Georg Graf von, Fürtherstr. 4, Berlin W. (durch A. Rosenheim und R. J. Meyer);
- Regnault, August, Rector der Industrieschule, Kaiserslautern (durch A. Lipp und J. Plöchl);
- Michael, Prof. Arthur, Tufts College, Mass., U. St. A. (durch P. Jacobson und R. Stelzner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1775. Parnicke, A. Die maschinellen Hilfsmittel der chemischen Technik. Leipzig 1905.
 1776. Bronn, J. Verflüssigtes Ammoniak als Lösungsmittel. Berlin 1905.
 1777. Meyer, R. J. Bibliographie der seltenen Erden, Ceriterden, Yttererden und Thorium. Hamburg und Leipzig 1905.
 1778. Guarechi, Icilio. Al — — in occasione del XXV Anniversario d'insegnamento nelle Regia Università di Torino. Torino 1905.

Der Vorsitzende:
 J. H. van't Hoff.

Der Schriftführer:
 C. Schotten.

Mittheilungen.

147. Wilhelm Eschweiler:

Ersatz von an Stickstoff gebundenen Wasserstoffatomen durch die Methylgruppe mit Hilfe von Formaldehyd.

[Anorgan.-chem. Laboratorium der Königl. techn. Hochschule zu Hannover.]
 (Eingegangen am 9. Februar 1905.)

Durch ein von mir genommenes Patent (D. R.-P. 80520, Kl. 12 vom 17. December 1893) mit dem Patentanspruch: »Verfahren zur Herstellung von am Stickstoff methylylirten Diaminen, darin bestehend, dass man Diamine oder Salze derselben mit Formaldehyd mit oder ohne Wasser erhitzt«, ist eine Reaction von weitgehender Gültigkeit nur für Diamine bekannt geworden.

Die Einschränkung auf diese Körperklasse ist entgegen der umfassenderen Anmeldung lediglich aus patentrechtlichen Gründen erfolgt. Die ursprüngliche Anmeldung bezog sich ausser auf Diamine auch auf Ammoniak, Ammoniumsalze und eine ganze Reihe von Stickstoffbasen, wie Aethylamin, Piperidin, Benzylamin etc. Der Umstand, dass diese Reaction nicht in ihrem vollen Umfange in der Literatur bekannt geworden ist, giebt mir Veranlassung, über dieselbe eine ergänzende Mittheilung zu machen.

Durch vielfältige Untersuchungen¹⁾ ist gezeigt worden, dass Formaldehyd sich mit primären und secundären Aminen schon in der

¹⁾ Kolotow, diese Berichte 18, Ref. 611 [1885]; Henry, diese Berichte 16, Ref. 934 [1883]; Trillat, diese Berichte 26, Ref. 779 [1893] etc.